

Heizspannung	U_f	1,4	V
Heizstrom	I_f	50	mA

Meßwerte:

Anodenspannung	U_a	40	67,5	90	V
Gittervorspannung	U_g	0	0	-3	V
Anodenstrom	I_a	1,5	4,2	3	mA
Steilheit	S	0,9	1,2	1,1	mA/V
Verstärkungsfaktor	μ	11	11,5	11,5	

Betriebswerte: Als selbstschwingende Mischröhre (siehe Kurven)

Elektronischer Eingangswiderstand ($f = 100$ MHz) r_e etwa 12 k Ω

Grenzeempfindlichkeit etwa 18 KTO

gemessen bei $U_a = 90$ V $U_{osz} = 5,5$ V_{eff}
 $R_g = 1$ M Ω $I_g =$ etwa 6 μ A

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	U_{a0}	140	V
Anodenspannung	U_a	90	V
Anodenbelastung	N_a	0,6	W
Kathodenstrom	I_k	5,5	mA
Gitterableitwiderstand	R_g	3	M Ω
bei $N_a < 0,4$ W	R_g	10	M Ω

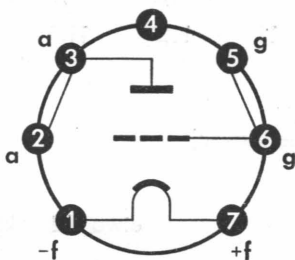
Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist das negative Heizfadenende.



Kapazitäten:

Eingang	C_e	0,8	pF
Ausgang	C_a	1,4	pF
Gitter—Anode	C_{ga}	3	pF

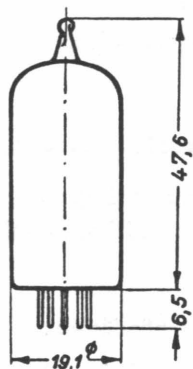
Sockelschaltbild



Pico 7 (Miniatur)

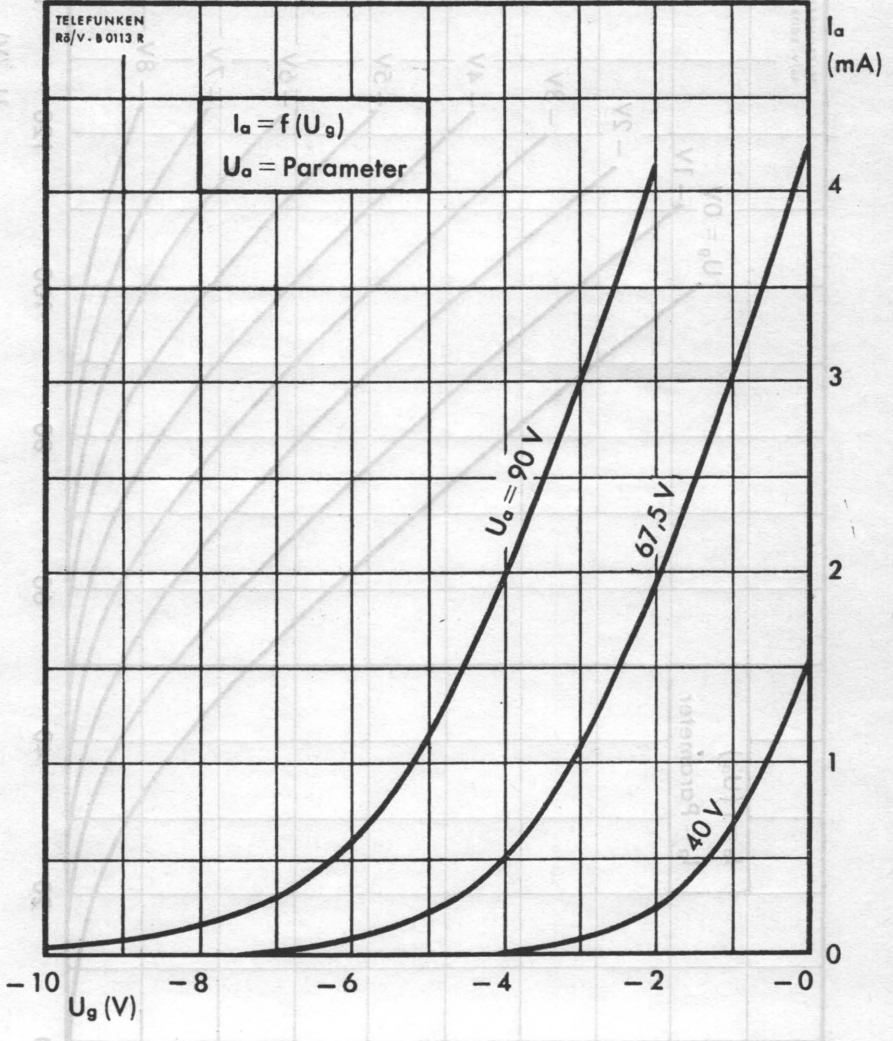
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

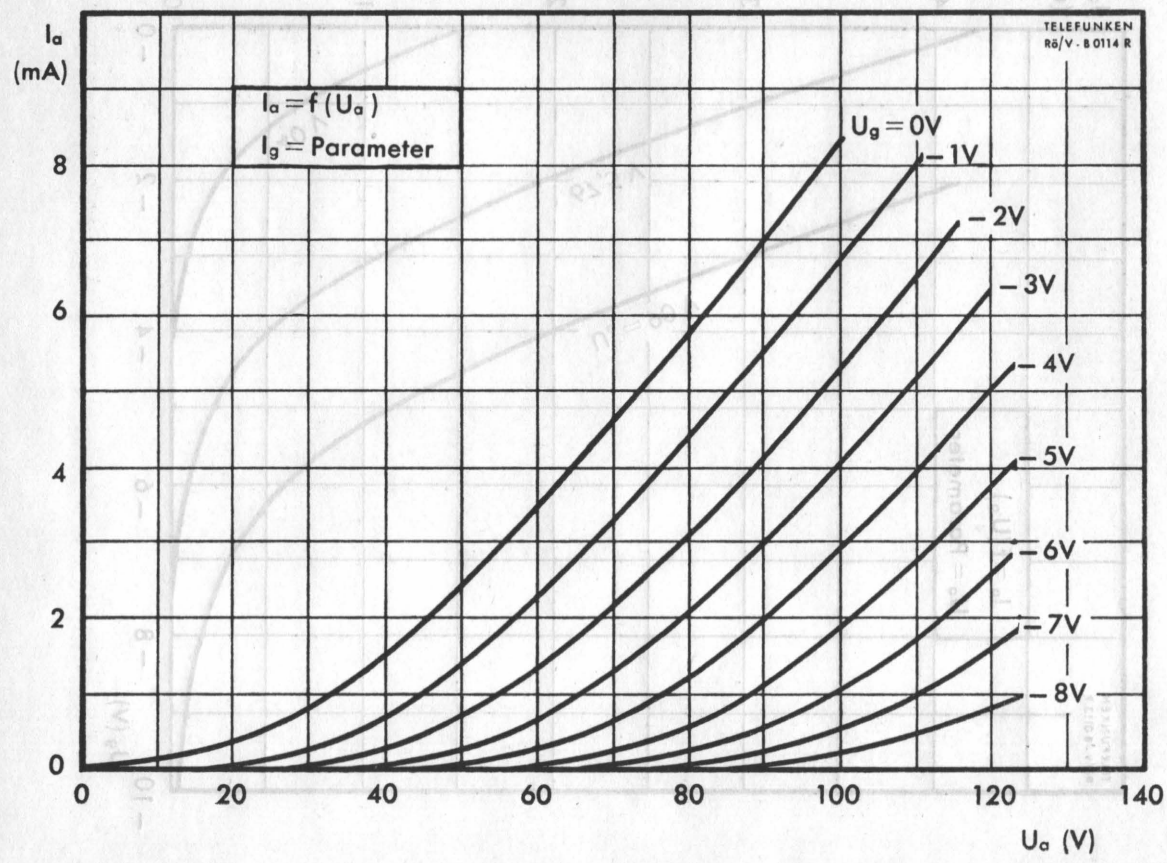
max. Abmessungen

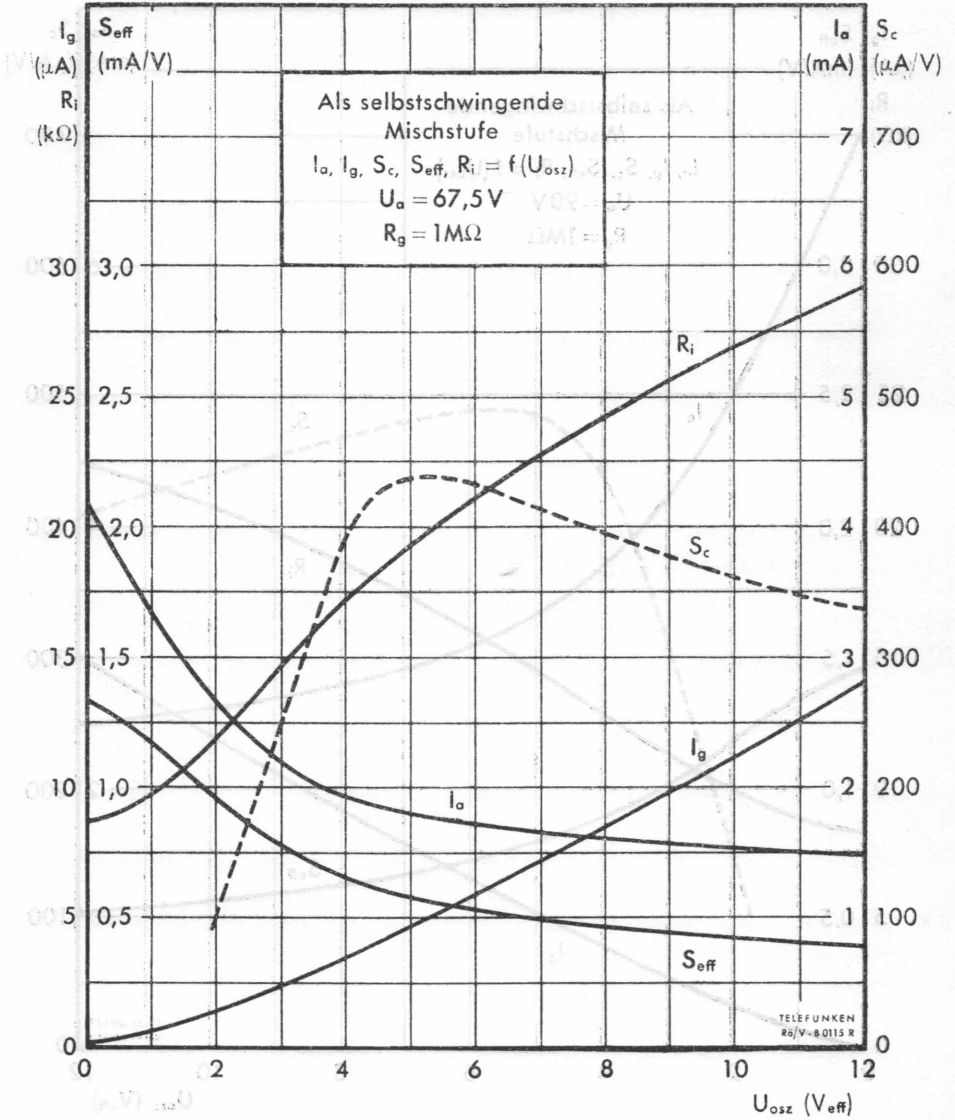


Gewicht: max. 10 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.







TELEFUNKEN

